

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, 22.09.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Sitzungsort: Rathaushalle, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Dr. Felix Winter BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Andreas Szabó	FDP	
Julia Richter	DIE LINKE.PARTEI	
Eric Adelsberger	DIE LINKE.PARTEI	
Eckhard Brickenkamp	DIE LINKE.PARTEI	
Jens Lindloff-Rühse	CDU/UFR	Vertretung für: Hans-Joachim Toscher
Kristina Wappler	CDU/UFR	
Christine Decker	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Henning Wüstemann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Torsten Sohn	SPD	Vertretung für: Matthias Siems
Stefan Treichel	AfD (fraktionslos)	

Verwaltung

Sebastian Hampf	Menschenfreundliche Stadt
Gerlind Möller	
Ramona Nerger	
Steffen Nozon	

Abwesend

reguläre Mitglieder

Hans-Joachim Toscher	CDU/UFR	entschuldigt
----------------------	---------	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.07.2021
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 25.08.2021
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
- 7 Anträge zum Budget der Ortsbeiräte
- 8 Vorstellung des Fachbereiches "Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung und der dazugehörige Beteiligungsbeirat"
- 9 Zwischenstand zum Modellversuch Sommerstraße "Am Brink"
- 10 Informationen zum Stand des Baus der Entwässerungsleitachse (Fritz-Reuter-Str.)
- 11 Beschlussvorlagen
 - 11.1 Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/BV/2190**
geändert beschlossen
 - 11.1.1 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP):
Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/BV/2190-01 (ÄÄ)**
ungeändert beschlossen
 - 11.1.2 Kristin Schröder (für den Bau- und Planungsausschuss)
Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/BV/2190-02 (ÄÄ)**
zur Kenntnis gegeben

- 12 Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 15 Verschiedenes
- 16 Berichte zu aktuellen Bauanträgen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Winter eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. In Vertretung von Matthias Siems wird Herr Torsten Sohn an der Sitzung teilnehmen. Herr Sohn ist in der Sitzung der Bürgerschaft am 03.03.2021 als stellvertretendes Mitglied des Ortsbeirates gewählt worden. Herr Winter begrüßt und verpflichtet Herrn Sohn entsprechend § 42 Abs. 4 in Verbindung mit §28 Abs. 2 der Kommunalverfassung auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten. Der Ortsbeirat ist mit 11 Mitgliedern beschlussfähig

2 Änderung der Tagesordnung

Herr Winter stellt folgenden Antrag:
Wegen einer unaufschiebbaren Terminkollision einiger Teilnehmer/ geladenen Gäste muss der TOP 10 vertagt werden.
Aufgrund der Wichtigkeit dieses Themas wird hierzu eine gesonderte Informationsveranstaltung durchgeführt, damit die Einwohner*innen, Interessenvertretungen etc. vollumfänglich über die Planungen informiert werden.

Abstimmung: einstimmig

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.07.2021

Die Niederschrift vom 28.07. 2021 wird einstimmig genehmigt.

4 Genehmigung der Niederschrift vom 25.08.2021

Die Niederschrift vom 25.08.2021 wird einstimmig genehmigt.

5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

- keine Wortmeldung

6 Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder

- keine Wortmeldung

7 Anträge zum Budget der Ortsbeiräte

Es liegen keine Anträge vor.

8 Vorstellung des Fachbereiches "Kordinierungsstelle Bürgerbeteiligung und der dazugehörige Beteiligungsbeirat"

Herr Hampf geht bei seinen Erläuterungen auf den Leitfaden Bürgerbeteiligung ein: Das Ziel des Leitfadens für mitgestaltende Bürgerbeteiligung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist es, die Beteiligungskultur zu stärken und zu verbessern. Dieser Leitfaden wurde nach den Beschlüssen 2016/AN/1692-02 der Bürgerschaft vom 18.05.2016 und 2017/BV/3099 vom 11.10.2021 gemeinsam von der Rostocker Stadtgesellschaft entwickelt.

- Leitfaden regelt informelle Beteiligung
 - im November hat der Hauptausschuss die ausgelosten Mitglieder zur Aufnahme in den Beirat bestätigt
1. Ermächtigen: Entscheidung wird in die Hände der Öffentlichkeit gelegt
 2. Kooperieren: Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit bei jedem Schritt der Entscheidungen
 3. Einbeziehen: Direkte Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit während eines gesamten Prozesses, um sicherzustellen, dass öffentliche Anliegen und Erwartungen verstanden und berücksichtigt werden
 4. Konsultieren: Einholen von Rückmeldungen zu bereits bestehenden Analysen, Alternativen und Entscheidungen

- derzeit werden mehrere Vorhaben begleitet, u.a. Nahverkehrsplan Rostock, Stadthafen/BUGA u.s.w.
- Bürgerbeteiligung sollte bekannt gemacht werden, Kräfte und Kompetenzen für die Beteiligung gut zu vernetzen und eine gute Zusammenarbeit mit den Fachämtern und den Ortsbeiräten zu etablieren.
- der Beirat tagt einmal im Monat

Im Anschluss treten folgende Fragen auf:

Herr Winter erfragt, wann die Vorhabenliste einsehbar ist?

- z. Zt. in Arbeit wird dann online gestellt und ist unter leitfaden-rostock.de einsehbar

Ein Anwohner erfragt, in wie weit Schwellen über eine Entscheidung der Bürgerbeteiligung existieren?

- es wurden 5 Kriterien erarbeitet, die vorliegen sollten z. B. Fachamt sieht Notwendigkeit/ Erforderlichkeit einer Bürgerbeteiligung, es ist ein hohes Interesse der Anwohner*innen zu erwarten, das Stadtbild soll verändert werden

Frau Decker erfragt, ob es ein Budget für die Arbeit bereit steht und wie lange das Projekt besteht?

- es ist ein Budget vorhanden, dass Budget wird mit den Fachämtern abgestimmt
- Projekt ist voraussichtlich so lange aktiv wie die Legislaturperiode der Bürgerschaft besteht

Herr Adelsberger erfragt, ob es eine Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Beirates gibt?

- alle Mitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung

Herr Winter merkt an, dass die Anwohner bei allen größeren Projekten immer gehört werden sollten.

9 Zwischenstand zum Modellversuch Sommerstraße "Am Brink"

Herr Nozon geht anhand einer Präsentation (s.h. der Niederschrift) auf folgende Punkte ein:

- Kommunikation und Beteiligung wird vom Fachamt zwischenzeitlich als gut eingeschätzt

Erfahrungen :

- Anwohnende und Passanten*innen u. Gastronomie nutzen den frei gewordenen öffentlichen Raum
- veränderte Verkehrsführung wird größtenteils angenommen
- ruhender Verkehr weitestgehend aus dem Gebiet gehalten
- KOD/Polizei berichten von wenig Ordnungswidrigkeiten
- Lieferverkehr auch zwischen 10.00-6.00 Uhr

Ladezone Wismarsche Str. wird wenig genutzt

-Beschilderung wird teilweise missachtet

- weiterhin Widerstand aus Teilen der Bevölkerung und Einzelhandel

- Monitoring der Verkehrsströme (Radarmessung, Knotenpunktzählungen, Querschnittszählung)

Sozialwissenschaftliche Evaluation:

- wird von der UNI Rostock durchgeführt

- Befragung von Gewerbetreibenden, Passanten*innen, Anwohner*innen

Abschlussbericht und Ergebnispräsentation 01-02/2022 im Ortsbeirat, Runden Tisch und Öffentlichkeit

Bürgerbeteiligung:

- Runder Tisch mit Interessenvertreter*innen ca. 3-wöchig

- Infostand ist für den 07.10.2021 vorgemerkt

- Durchführung eines Workshops „Erfahrungen u. Learnings“

- Bürgerschaftsbeschluss zur Entscheidung über Weiterführung ist für die Sitzung 03/04/ 2022 avisiert

Herr Brickenkamp sieht das Projekt sehr positiv, bemängelt aber die zeitliche Vorbereitung; auch sollte der Rechtsabbiegepfad aus der Doberaner Str. abgebaut werden

Frau Wappler hat mehrfach am Runden Tisch teilgenommen und hat keine Annäherung der Interessengruppen festgestellt. Die Situation ist nicht zufriedenstellend

Ein Anwohner bemängelt, dass die Beschilderung nicht den Regeln entspricht. Er sieht eine Benachteiligung mehrerer Gruppen im Viertel, auch hat sich die Verkehrssituation nach seiner Einschätzung für die Schulkinder verschlechtert.

Es wird eine Bürgerinitiative für Anwohner*innen und Gewerbetreibende gestartet und Mitspracherecht eingefordert

Eine Anwohnerin und Unternehmerin aus dem Viertel sieht keine Fortschritte. Radfahrer fahren in diesem Bereich viel zu schnell und es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen. Lieferzeiten für die Gewerbetreibenden können nicht eingehalten werden. Sie fordert eine Einführung von Kurzzeitparkplätzen und eine Einbahnstraßenregelung in diesem Bereich.

Sie hat auf eigene Initiative eine Umfrage unter Unternehmen und Anwohner *innen gestartet.

13 Unternehmer berichten über Umsatzeinbußen und Existenzängste; 59 Personen fanden die Grundidee gut.

Das Projekt wird aber ganzjährig abgelehnt.

Herr Winter erklärt, auf Nachfrage der Anwohnerin, dass der Ortsbeirat insoweit tätig geworden ist, dass er regelmäßig Vororttermine wahrnimmt und an den internen Monitoring- Terminen teilnimmt. Das Feedback von den Anwohnern*innen ist positiv. Verkehrsbehörde hat die Beschilderung geprüft und hält diese für sinnvoll.

Herr Lindloff-Rühse erfragt was mit den Bäumen nach dem 31.10.2021 geschieht?

Herr Nozon erklärt, dass die Bäume durch das Amt für Stadtgrün eingelagert werden.

Er sieht die Zusammenkünfte des Runden Tisches nicht negativ, da viele den Modellversuch auch positiv gegenüber stehen. Kontrollmaßnahmen müssen verstärkt werden, auch können Privatpersonen einen Antrag auf Sondernutzung stellen. Unter

www.rostock.de/sommerstraße ist ein entsprechendes Formular eingestellt worden.

Herr Hampf bittet darum, dass die Probleme weiterhin benannt und am Montag den 27.09.2021 am nächsten Runden Tisch besprochen werden.

Herr Wüstemann hat von dem Projekt einen positiven Eindruck und kann keine Gefährdung erkennen.

Herr Adelsberger kritisiert, dass die Gehwege nicht benutzt werden können, besonders schwer ist das Überqueren mit Kinderwagen und für Rolli-Fahrer. Er fordert, dass am Runden Tisch Kompromisse gefunden werden, da er das Projekt als Potential sieht

Herr Nozon bittet alle Beteiligten, dass das Projekt bis zum 31.10.2021 zu Ende geführt wird.

10 Informationen zum Stand des Baus der Entwässerungsleitachse (Fritz-Reuter-Str.)

-TOP entfällt

11 Beschlussvorlagen

11.1 Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

2021/BV/2190

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt das Park+Ride-Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (P+R-Konzept Rostock – Anlage 1 - 6).

Abstimmung:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Die Bürgerschaft nimmt den Endbericht zur Erarbeitung eines P+R-Konzeptes für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Kenntnis.
2. Daraus ableitend wird der Oberbürgermeister beauftragt, folgende kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung und Weiterentwicklung von P+R in Rostock umzusetzen:

- Ausweisung der im Teil „Bestand und Planung“ benannten zusätzlichen sechs Flächen als P+R-Flächen
 - Veranlassung der Ausschreibung zur schnellstmöglichen Integration eines sensorgesteuerten dynamischen Parkinformationssystems für die bestehenden und zusätzlich ausgewiesenen P+R-Parkflächen
 - Erstellung einer Beschlussvorlage zur konkreten Ausgestaltung eines Kombitickets für Parken und ÖPNV-Nutzung einschließlich der Grundlagen der Verrechnung zwischen VVW und Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 - Einrichtung eines Internetauftritts unter der Domain rostock.de mit Verknüpfung von tatsächlich verfügbaren Stellplätzen auf ausgewiesenen P+R-Parkplätzen, Abfahrts- und Reisezeiten des ÖPNV und dazugehörigen Fahrтарifen
 - Verbesserung der Intermodalität durch die Einbindung von Sharing- und Mobilitätsdienstleistern an den P+R-Flächen und den B+R-Flächen
 - Prioritäre Aufnahme der P+R-Parkflächen in die Elektromobilitätsstrategie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit gleichzeitiger Erarbeitung einer Strategie zur schnellstmöglichen Umsetzung einer Versorgung der Parkflächen mit Ladesäulen
 - Prüfung weiterer Möglichkeiten zur kurzfristigen Steigerung der Attraktivität und Sicherheit bestehender P+R-Flächen beispielsweise durch zusätzliche Beleuchtung
- Der Bürgerschaft ist zum 31.03.2022 ein Bericht über die Umsetzung vorzulegen. Aus Basis dieses Berichtes erfolgt eine Evaluation der Maßnahmen im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und die Notwendigkeit von Maßnahmenanpassung zur weiteren Steigerung der Attraktivität des P+R-Angebots.

3. Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt, folgende Maßnahmen zur Vorbereitung des Ausbaus von P+R in Rostock umzusetzen:

- Einordnung weiterer Standortvorschläge für P+R in den Netzerweiterungsplan Straßenbahn
- Abstimmungen zwischen den Ämtern und Grundstückseigentümern für die im Endbericht vorgeschlagenen neuen und zu erweiternden P+R-Flächen

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	4
Dagegen:	2
Enthaltungen:	5

Angenommen	X
Abgelehnt	

Herr Winter stellt darauf hin fest, dass die Abstimmung zu den anderen Anträgen

entfällt. Dazu gibt es keine gegenteiligen Auffassungen der Ortsbeiratsmitglieder.

11.1.2 Kristin Schröder (für den Bau- und Planungsausschuss)

2021/BV/2190-02 (ÄÄ)

Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Punkte ergänzt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung und Weiterentwicklung von P+R in Rostock umzusetzen:
 - Ausweisung der im Teil „Bestand und Planung“ benannten zusätzlichen sechs Flächen als P+R-Flächen
 - Veranlassung der Ausschreibung zur schnellstmöglichen Integration eines sensorgesteuerten dynamischen Parkinformationssystems für die bestehenden und zusätzlich ausgewiesenen P+R-Parkflächen
 - Erstellung einer Beschlussvorlage zur konkreten Ausgestaltung eines Kombitickets für Parken und ÖPNV-Nutzung einschließlich der Grundlagen der Verrechnung zwischen VVW und Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 - Einrichtung eines Internetauftritts unter der Domain rostock.de mit Verknüpfung von tatsächlich verfügbaren Stellplätzen auf ausgewiesenen P+R-Parkplätzen, Abfahrts- und Reisezeiten des ÖPNV und dazugehörigen Fahrтарifen
 - Verbesserung der Intermodalität durch die Einbindung von Sharing- und Mobilitätsdienstleistern an den P+R-Flächen und den B+R-Flächen
 - Prioritäre Aufnahme der P+R-Parkflächen in die Elektromobilitätsstrategie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit gleichzeitiger Erarbeitung einer Strategie zur schnellstmöglichen Umsetzung einer Versorgung der Parkflächen mit Ladesäulen
 - Prüfung weiterer Möglichkeiten zur kurzfristigen Steigerung der Attraktivität und Sicherheit bestehender P+R-Flächen beispielsweise durch zusätzliche Beleuchtung

Der Bürgerschaft ist zum 31.03.2022 ein Bericht über die Umsetzung vorzulegen. Aus Basis dieses Berichtes erfolgt eine Evaluation der Maßnahmen im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und die Notwendigkeit von Maßnahmenanpassung zur weiteren Steigerung der Attraktivität des P+R-Angebots.

2. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, folgende Maßnahmen zur Vorbereitung des Ausbaus von P+R in Rostock umzusetzen:
 - Einordnung weiterer Standortvorschläge für P+R in den Netzerweiterungsplan Straßenbahn
 - Abstimmungen zwischen den Ämtern und Grundstückseigentümern für die im Endbericht vorgeschlagenen neuen und zu erweiternden P+R-Flächen

12 Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden

1. Ulmenstraße

Das Tiefbauamt informiert darüber, dass die Baumaßnahme nunmehr abgeschlossen worden ist. Es soll nunmehr eine Termin über das Ortsamt für einen Vororttermin mit folgenden Beteiligten koordiniert werden: Ortsbeirat, Amt für Mobilität, Tiefbauamt, Polizei, Brandschutz- und Rettungsamt und Ortsamt.

2. Sanierung des Parkdecks - Am Kabutzenhof 20a

Das Bauamt informiert mit Schreiben vom 03.08.2021 darüber, dass am 03.08.2021 die Baugenehmigung für das vorbezeichnete Bauvorhaben erteilt worden ist.

3. Arbeiten am Hochzeitskran/ Hellingstraße

Eine Einwohnerin bat den Ortsbeirat/ das Ortsamt um Unterstützung bei der anstehenden Parkplatzsituation.

Am 08.09.2021 wurden die Bewohner*innen der Hellingstraße darüber informiert, dass in der Zeit von ca. 20.09. – Ende Mai 2022 Restaurierungs- und Bauarbeiten an dem künftigen Hochzeitskran durchgeführt werden (Anbringung eines Fahrstuhls). Mit diesem Schreiben wurden temporäre Einschränkungen bei der Zu- und Abfahrt vom oberirdischen Parkplatz angezeigt.

Die Anwohnerin verwies auf die bereits jetzt schon sehr angespannte Parksituation, welche sich mit der dauerhaften Bespielung der Bühne 207, der weiteren Inbetriebnahme eines Hotels etc. einhergehen würde. Sie bittet um Prüfung, in wie weit die Freifläche für Parkplätze umgewidmet werden könne.

Es erfolgte eine Verständigung dahingehend, dass der Verkehrsausschuss des Ortsbeirates sich mit dem Thema auseinandersetzen wird. Das Ortsamt wird hierzu dem Verkehrsausschuss den Sachverhalt zur Prüfung zukommen lassen und die Einwohnerin über den aktuellen Sachstand informieren.

Ortsbeiratssitzung am 28.07.2021

TOP 8.2 - Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau eines Wohn- und Bürogebäudes mit Mittelgarage im Erdgeschoss" Rostock, Eschenstr. 8a, Az.: 00745-21

erneute Fragen der Einwohner*innen

Herr Dr. Winter informierte das Ortsamt dahingehend, dass es nach wie vor viele offene Fragen zu dem Bauvorhaben seitens der Einwohner*innen gibt.

Frau Nerger informiert darüber, dass im telefonischen Austausch mit dem Architekten, welcher das Bauprojekt in der Sitzung des Ortsbeirates am 2021 vorgestellt hatte, vereinbart worden ist, dass dieser nach wie vor sehr gern zu offenen Fragen Stellung beziehen möchte. In welcher Form dies erfolgt, gilt es dann noch festzulegen. Auch steht die Beantwortung dieser Fragen in Abhängigkeit der zu erteilenden Baugenehmigung – diese liegt aktuelle noch nicht vor.

Ortsbeiratssitzung am 25.08.2021

zu TOP 5 – Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder

Lindenpark: Aufstellung von Abfallbehältern

Herr Siems bemängelte fehlende Abfallbehälter im Lindenpark. Frau Nerger führte bereits in der Sitzung aus, dass sie hierzu bereits mehrere Beschwerden der Einwohner*innen vorliegen hat und deshalb mit dem Amt für Umwelt- und Klimaschutz im Austausch ist.

Am 06.09.2021 informierte das Amt für Umwelt- und Klimaschutz darüber, dass im Lindenpark wurden kürzlich alle vorhandenen Papierkörbe gegen das Modell Cannes von Hahne & Lückel mit einem Fassungsvermögen von 60 Liter getauscht. Alle alten Standorte wurden beibehalten bzw. verlustig gegangene Papierkörbe ersetzt (wie z.B. an der 4-Bankgruppe

an der Mittelachse). Am Spielplatz zum Eingang Hundertmännerstraße und Spielplatz „Bei den Polizeigärten“ wurde sogar die Anzahl erhöht, da dort eine starke Benutzung vorliegt und hier viele Nebenablagerungen im Klar-Schiff-Portal angezeigt wurden. Die Standorte wurden bereits im Geoport ergänzt. Vermutlich ist im Zuge des Papierkorb-Tausches der Eindruck eines Standortrückbaus entstanden.

Niklotstr. 2 – Aufstellung von Fahrradbügeln

Es wurde der Hinweis seitens des Ortsbeirates gegeben, dass ein Fahrradbügel aufgestellt worden ist, welcher offenbar in die genehmigte Sondernutzungsfläche hineinragt.

Der Fachbereich informierte auf Nachfrage darüber, dass es sich bei diesem Fahrradbügel um einen mobilen Fahrradständer handelt, welcher im Bereich der Baumscheibe aufgestellt worden ist. Dieser wurde nicht im Auftrag des Tiefbauamtes aufgestellt – auch wurde hierfür keine Sondernutzungsgenehmigung beantragt bzw. erteilt. Der Fahrradständer wird seitens der Straßenmeisterei entfernt.

zu TOP 7 – Bericht aus den Ausschüssen

Parkplatzsituation im Bereich des Werftdreieckes

Anwohner*innen machen auf die Parkplatzsituation an den neuen Hotels aufmerksam. Das Bauamt informiert mit Stellungnahme vom 13.09.2021 darüber, dass für den Gebäudekomplex, der aus zwei Hotels und einem Bürogebäude besteht, im Rahmen der Baugenehmigung (13.05.2020) ein Ablösevertrag für 68 Stellplätze abgeschlossen wurde. Auf dem Grundstück sollten 88 Stellplätze errichtet werden. Die Stellplätze für die Hotelgäste wurden zeitgleich mit dem Nutzungsbeginn der Hotels fertiggestellt. Die Stellplätze für das Bürogebäude folgen, wenn dieses in Nutzung geht. Mit dem 2. Nachtrag zur Baugenehmigung (19.04.2021) wurde zugelassen, dass 89 Stellplätze hergestellt und 65 Stellplätze abgelöst werden.

Herr Winter: - Thema sollte nochmals im Verkehrsausschuss behandelt werden

Wohin geht das Geld für die Mobilitätsmaßnahmen?

Herr Nozon: -wird für Anlagen des ruhenden Verkehrs genutzt, der Investor der Hotels am Werftdreieck wird eine überdachte Fahrradabstellfläche schaffen

zu TOP 8 – Bericht der Ortsamtsleiterin

Ziff. 7.: Antrag zur Änderung der Verkehrsführung, Einrichtung einer Anwohnerparkzone in dem Bereich Bei den Polizeigärten

Im Nachgang der Ortsbeiratssitzung am 25.08.2021 ist allen Ortsbeiratsmitgliedern per eMail wurde dem Ortsamt seitens eines Anwohners ein Antrag zur Änderung der Verkehrsführung und möglichen Einrichtung einer Anwohnerparkzone zugestellt worden.

Der Verkehrsausschuss des Ortsbeirates hat sich vorbehalten, sich zu dem Sachverhalt auseinanderzusetzen, um eine Abstimmung zum weiteren Vorgehen herbeizuführen.

Information des Ortsbeiratsvorsitzenden:

An der Grundschule „Am Margaretenplatz“ haben die Schüler*innen Schwierigkeiten die Straße zu überqueren. Die Neubramowstraße ist beidseitig zugeparkt und nicht einsehbar.

Der Ortsbeirat stellt folgenden Antrag an die Verwaltung:
An der Grundschule (Neubramowstraße) sollte ein Fußgängerüberweg errichtet werden.
Das Parken sollte in den Sichtachsen durch Bügel eingeschränkt werden.

Abstimmung: einstimmig

13 Verschiedenes

Herr Szabó hat festgestellt, dass immer mehr Gewerberäume in der KTV zu Wohnraum umgenutzt werden. Es sollte auf Dauer nicht geduldet werden.

Frau Wappler berichtet, dass die Aufhebung der Ladezone am Kiebitzberg erfolgt ist.

14 Schließen der Sitzung

Herr Winter beendet um 21.00 Uhr die Sitzung.